Tätigkeitsbericht 2011



Wohltätigkeitsvereinigung PRO UMANITAS

Chisinau, Republik Moldova

Unsere Projekte in der Republik Moldova



Wohltätigkeitsvereinigung "PRO UMANITAS" Str. Mitr. Banulescu-Bodoni 45, Office 409 MD-2012, Chisinau Moldova



Tel: +373 22 546983 Fax: +373 22 549585

E-mail: proumanitas@starnet.md

office@proumanitas.org
Web: www.proumanitas.org

INHALT

| GRUSSWORT | 4 |
|--------------------------|----|
| VORWORT | 5 |
| PROJEKTE | 6 |
| KLEINE PROJEKTE | 26 |
| PERSPEKTIVEN FÜR 2012 | 26 |
| BESUCHE UND TREFFEN | 27 |
| DANKESWORT | 31 |
| PARTNER VON PRO UMANITAS | 32 |

GRUSSWORT



Wenn Sie den Tätigkeitsbericht von PRO UMANITAS durchblättern, die Projekte sich vergegenwärtigen, von den Perspektiven der Wohltätigkeitsorganisation Kenntnis nehmen und die zahlreichen Besuche und Treffen Revue passieren lassen, dann staunen Sie über die Fülle und Vielfalt dessen, was geschehen ist, was geleistet wurde. Immer geht es um die Menschen - seien es die Kinder oder die Jugendlichen einerseits oder die Betagten und Bedürftigen andererseits. Ihnen fühlt sich PRO UMANITAS nicht nur verpflichtet, sondern sie tut dies auch im Sinne der Caritas und Diakonie im Geiste des Evangeliums. Damit leistet sie - so sind wir überzeugt - unserem Land, das seinen Weg in die

Zukunft sucht, einen nicht zu unterschätzenden Dienst beim Aufbau und bei der Stabilisierung.

Das Miteinander und die Zusammenarbeit unter allen Beteiligten sind uns wichtig. Die Nutznießenden an erster Stelle, dann aber auch das Umfeld, seien dies die Familien, die Behörden, all unsere Leute vor Ort und die Behörden oder andere Wohltätigkeitsorganisation und Konfessionen. Wenn so die guten, aufbauenden und positiven Kräfte gebündelt werden können, wird vieles möglich. Wir sind überzeugt, wenn unser Schöpfer- und Vatergott die Bemühungen und gemeinsamen Anstrengungen wahrnimmt, dann begleitet er sie mit seinem Segen. Segen hat nichts mit Magie zu tun, sondern es heißt "Gutes sagen - bene dicere". In einer Welt, in der sicher nicht alles gut ist und auch Ungutes gesagt wird, kann das Gute, das von Menschen im Geiste Gottes gesagt *und* getan wird, sicher einiges bewirken. Das ist das Anliegen von PRO UMANITAS.

Dazu ist in unserer Wohltätigkeitsorganisation viel Idealismus im Spiel. Freiwillige und ehrenamtliche Arbeit sind dabei unerlässlich. Freiwilligenarbeit im Zusammenhang mit dem Freiwilligenjahr 2011 deckt sich einerseits mit unserer Überzeugung und Zielsetzung, aber auch mit dem Einsatz unser Mitarbeitenden, aber auch der zahlreichen Gönner im In- und Ausland wie auch dem Wohlwollen breiter öffentlicher und privater Kreise. Dann hat PRO UMANITAS überschaubare und schlanke Strukturen und kann so effizient und mit einem bescheidenen Verwaltungsaufwand arbeiten. Die staatliche Anerkennung als Wohltätigkeitsorganisation befreit sie außerdem von der Mehrwertsteuer; dies stellt einen nicht zu unterschätzenden Beitrag des Staates dar. In den fast neun Jahres ihres Wirkens hat PRO UMANITAS viel Gutes wirken können; sie ist eine Organisation, die im Verein mit Staat und Kirche wie auch mit anderen privaten Organisationen wertvolle Hilfe leistet. Der Segen Gottes begleite sie auch in Zukunft.

Ihr Pater Pjotr Kuschman Geistlicher Leiter von PU +. P. Churuan y

VORWORT

"Die Republik Moldau ist ein souveräner, unabhängiger und demokratischer Staat, der frei ist, über Gegenwart und Zukunft - ohne jegliche Einmischung vom Außen - gemäß den Idealen und dem Streben des Volkes vom historischen und ethnischen Raum seines nationalen Werdens zu entscheiden." steht in der Unabhängigkeitserklärung der Republik Moldau vom 27. August 1991.

Das Land leidet nach wie vor unter einem Separatistenkonflikt, der Wirtschaftskrise, einer massiven Migration der Bevölkerung, der politischen Instabilität und der Verarmung der Bevölkerung; dazu scheint die Lösung des Transnistrien-Konflikts in weiter Ferne.

Vor 20 Jahren hofften die Bürger von Moldawien, dass ihr Staat neugeboren wird. Nach und nach sehen die Menschen ihre Zukunft nicht mehr so optimistisch. Der Glaube an eine bessere Zukunft wird jeden Tag schwächer; die weiterführenden Krisen - politisch, wirtschaftlich, sozial und seit kurzem auch im Nahrungsmittelbereich - machen die Situation nicht besser.

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die soziale Krise lenken: die Kinder, die Jugendlichen und die junge Familien haben kaum oder überhaupt keine Chancen für eine Zukunft in ihrem Land; sie sind die eigentlichen Notleidenden.

Obwohl Moldawien ein recht beachtliches landwirtschaftliches Potenzial besitzt, wird dieses nicht gefördert und unterstützt. Viele Felder liegen brach wegen der Migration der Bevölkerung. Migration wirkt sich in unserer Gesellschaft auf allen Ebenen aus. Es kommt einer nationalen Tragödie gleich. Menschen gewöhnen sich an dieses Phänomen und passen sich an. Das Phänomen der Migration ist nicht so greifbar in Chisinau, der Hauptstadt von Moldawien, wie auf dem Land – viele Dörfer sind fast leer, die Häuser oft verlassen.

Die Gründe dieser massiven Migration der Bevölkerung können so zusammengefasst werden: Reduktion der Arbeitsplätze, Anstieg der Arbeitslosigkeit, Steigerung der Preise, Elend und Armut. Dieses Phänomen wirkt sich negativ auf die Kinder und Jugendlichen aus, die ohne elterliche Fürsorge und Pflege bleiben.

Junge Menschen sind besonders stark von der Arbeitslosigkeit betroffen; sie haben auch wenig Möglichkeit sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Daher ist ein weiteres schwerwiegendes Phänomen die Auswanderung der jungen Fachleute auf der Suche nach einem besser bezahlten Job. Auch die Jugendlichen mit einem großen intellektuellen Potential ziehen es vor an einer Universität im Ausland zu studieren, um anschließend dort zu bleiben.

Aber mitten in dieser alles anders als erfreulicher Situation versuchen wir Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln.

Ihr Vladimir Nadkrenitschnii Präsident von PRO UMANITAS Sofmmonm

PROJEKTE

TAGESKINDERHEIME BUNVOLENTIA

"Strahlende Kinderaugen schenken dir Glücksmomente – mit Geld nicht zu bezahlen und mit Gold nicht aufzuwiegen" (Ursula Schachschneider)

Viele Kinder, deren Eltern im Ausland arbeiten, werden verhaltensauffällig; sie beginnen zu rauchen, Drogen zu nehmen, zu stehlen, die Schule zu verlassen, von zu Hause wegzugehen. Vor kurzem wurde eine weitere Gefahr unter den Kindern und Jugendlichen festgestellt, die Leidenschaft des Glücksspiels.

Diese Kinder sind aus bedürftigen sozial schwachen Familien; manche von ihnen verlieren ihre Familie durch Scheidung der Eltern, weil ein Elternteil (oder beide) - durch Not und Armut gezwungen - im Ausland arbeiten.

Solche bedürftige und benachteiligte Kinder finden Liebe und Geborgenheit, Sicherheit und Pflege in unseren TagesKinderHeimen (TKH) BUNVOLENTIA. Die 14 TKH werden z. Z. von 342 Kindern besucht. Ein TKH bietet ihnen warme, vitaminreiche Mahlzeiten, Impulse für eine berufliche Orientierung und eine Beschäftigung, die sie vor den erwähnten Gefahren schützt. Dass die TKH eine Grundlage für die Berufsfindung sind, lässt sich besonders im TKH BUNVOLENTIA – Gangura II verdeutlichen: einige Jungen, die ihre ersten Fähigkeiten in der Tischlerei erhalten haben, besuchen jetzt die Berufsschule und erlernen den Beruf des Schreiners. Auch Tätigkeiten wie Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Makramee, Arbeiten mit Holz und mit verschiedenen Materialien, Gartenarbeiten, Korbflechten, Origami, Fremdsprachen, usw. werden den Kindern vom kompetenten Lehrpersonal vermittelt. Das Erledigen der Hausaufgaben im Tagesheim steht an erster Stelle.

Die TKH bieten den Kindern nicht nur Erziehung und Ausbildung, sondern auch Spaß und Erholung – Schach, Dame, Puzzle, Spielen im Freien, Wettbewerbe, usw.

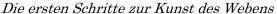
Sie erfahren und üben auch soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, echtes Mitleid und Liebe zum Nächsten (siehe S. 12).

HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – COJUSNA, BEZIRK STRASENI

In diesem TKH wurde die erste Bibliothek eröffnet.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Freizeit mit dem Lesen eines interessanten Buches zu verbringen.







Entspannung nach einem arbeitsintensiven Tag

HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – SINGEREI, BEZIRK SINGEREI

Umständehalber musste das TKH BUNVOLENTIA – Soricel, Ochiul Alb geschlossen werden. Am 1. September 2011 wurde an dessen Stelle das neue TKH BUNVOLENTIA – Singerei im Gymnasium "Anton Crihan" eröffnet, es kann von Kindern und Jugendlichen aus den naheliegenden Dörfern besucht werden.

Am 26. Oktober 2011 fand die offizielle Eröffnung des TKH statt (siehe *Besuche und Treffen*).



Vollwertige Ernährung – Basis für eine gesunde Entfaltung



Künstlerisches Puppentheater

HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA, BEZIRK IALOVENI



Eine originelle Art von Anfertigung der Servietten



Häkeln – der erste Einstieg zur Kunst der Handarbeit

HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA I, BEZIRK IALOVENI



Knüpftechnik der Makramee



Nähen von moldawischen Männertrachten

HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – MISOVCA, BEZIRK IALOVENI



Unersetzliche Hilfe der Betreuer im Arbeitsprozess



Nähkurs unter Betreuung der Lehrerin

HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – MIHAILOVCA, BEZIRK SINGEREI





Die unendliche Macht der Phantasie. Ausschmückung von Vasen mit Glasperlen

HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – PETROPAVLOVCA, BEZIRK SINGEREI



Vermitteln von Kenntnisse durch Erledigen der Hausaufgaben



Lektüre treiben

HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI I, BEZIRK SINGEREI



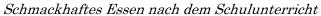
Es ist eine Kunst ein Stück Holz zum Leben zu bringen



Die kleine Schreinerei verfügt über alle notwendigen Werkzeuge

HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – PETROVCA, BEZIRK SINGEREI







Praktische Sachen lernen zu basteln

HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI, BEZIRK SINGEREI



Intelektuelle Entfaltung der Kinder durch Schachspiel



"Goldener Herbst" - Konzert"

HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA II FÜR KNABEN, BEZIRK IALOVENI





Die kleinen Tischler arbeiten spannend an ihren Handwerken

HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI II, BEZIRK SINGEREI



Erledigen der Hausaufgaben in einer angenehmen Lernumgebung



Übung der Geschicklichkeit für den Wettbewerb

HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI, BEZIRK SINGEREI





Kinder dürfen ihre Phantasie frei geben

HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – VLADIMIROVCA, BEZIRK SINGEREI



Zurück zum alten Technik der Teppichherstellung - Weben



Unser künftiges Sternchen. Förderung der Kreativität der Kinder

UNSERE TAGESKINDERHEIME

Die Tagesheime bieten den Kindern weit mehr als gute Ernährung und Ausbildungsmöglichkeiten; durch die vielen Veranstaltungen und Maßnahmen werden ihnen wichtige Fähigkeiten wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Verantwortung für ihr Handeln, Entscheidungskraft, usw. vermittelt:

 Eine schöne Aktion für einen behinderten Jungen aus dem Dorf Gangura wurde von den Kindern der vier TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca, Gangura I, Misovca und Gangura II am 1. März unternommen. Die besten Handarbeiten wurden im Rahmen einer Ausstellung mit Verkauf im Regierungssaal Chisinau ausgestellt. Das gesammelte Geld haben die Kinder dem behinderten Jungen gespendet.





• Im Frühling halfen die Kinder der TKH bei der Reinigung der Dörfer und der Schulhöfe; auch wurden Bäume und Blumen gepflanzt. Zusammen versuchen sie eine ökologisch saubere Umwelt zu schaffen.





- Die berühmte Aktion "Jeden Tag eine gute Tat" findet ihre Anwendung auch dieses Jahr. Hilfe im Garten, bei der Reinigung im Hof, beim Füttern der Haustiere und Geflügel bereiten den alten Menschen große Freude.
- In der Schule von Cozesti wurde ein Schulraum mit den Handarbeiten wie "Casa mare" ausgestattet.
- Die Kinder vom TKH BUNVOLENTIA Petrovca haben im Dorf alle Veteranen und Witwen des letzten Weltkrieges zum EUROPATAG (9. Mai) besucht. Die geschenkte Aufmerksamkeit und Achtung haben die alten Menschen sehr erfreut.
- Die Kinder vom TKH BUNVOLENTIA Vladimirovca kümmern sich um ein behindertes Kind im Dorf.
- Eine der wichtigsten Maßnahmen für die Kinder war das "BUNVOLENTIA: Fest der Kinder". Dieses fand am 9. April statt und brachte alle TKH im KTZ "Hl. Maria" zusammen. Für die Ausstellung und Sportwettbewerbe haben sich die Kinder gewissenhaft vorbereitet (siehe *Besuche und Treffen*).





- Anlässlich verschiedener Feste (Weihnachten, Frauentag, Ostern, Kindertag, u.a.) wurden Wettbewerbe, Konzerte organisiert und selbstgebastelte Geschenke den alten Menschen, den Müttern und Lehrerinnen und anderen Kindern geschenkt.
- Die besonders schöne Zeit für die Kinder sind die Sommerferien. Sie haben nicht nur schulfrei, sondern auch die Möglichkeit viel Neues und Aufschlussreiches während der Sommerlager zu erleben. Dazu Singen, Malen, Basteln, Tanzen und natürlich interessante Wettbewerbe. Das Sommerlager ermöglicht verschiedene Ausflüge nicht nur in die Hauptstadt Chisinau, sondern auch zu den schönsten Orten Moldawiens.

So wird dazu beigetragen, dass Kinder und Jugendliche wichtige Dinge fürs Leben durch Spaß und nützliche Tätigkeiten erlernen.





HCN B 7: TAGESZENTRUM "SFINTUL PETRU" FÜR BETAGTE, PETROPAVLOVCA, BEZIRK SINGEREI

Das Tageszentrum für Betagte wird von 18 alten, einsamen, kranken und armen Menschen besucht. Nicht nur im kalten Herbst und Winter, sondern auch im schönen Frühling und Sommer haben sie im Zentrum ein Heim gefunden. Warme Mahlzeiten, Diskussionen, gemeinsame Gebete, Wäschewaschen, Duschen, Arzneien u.a. sind die Angebote des Zentrums. In der Arbeit mit den alten Menschen sind die Ordensschwestern und der Pfarrer der lokalen katholischen Kirche ebenfalls engagiert.





Die alten Menschen haben Souvenirs – Hl. Maria mit dem kleinen Jesus aus Gips – angefertigt und anderen alten Leuten geschenkt

HCN B 2: PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN

Elf Patenfamilien aus Ochiul Alb, Grigorauca, Stauceni und Tiraspol werden monatlich mit Grundnahrungsmitteln und den für eine normale Lebensweise notwendigsten Sachen – Hygieneartikel, Schulmaterial, Kohle und Holz – unterstützt.

HCN B 3 / PU 423.13.1/11: STIPENDIEN FÜR STUDENTEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN

Jeder junger Mensch, der ein Schulstudium abgeschlossen hat, hat das Recht auf eine gute Weiterbildung an einer Universität, damit er/sie sich als qualifizierte Arbeitskraft dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen kann. Leider haben nicht alle Studenten eine solche Möglichkeit, weil das Studium an einer staatlichen oder privaten Universität sehr teuer ist. Dieses Unterstützungsprogramm ermöglicht 49 Studenten aus bedürftigen, sozial schwachen Familien ein Studium zu absolvieren.

Ein Teil des Projektes ist die soziale Arbeit, die jeder Student dafür zu leisten hat.





Von Dank erfüllt verfassen die Studenten ihre Dankesbriefe

PU 423.12.4/10 / PU 423.65.2/11 / PU 423.24.3/10 / PU 423.56.1/10: SUPPENKÜCHE FÜR KINDER AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI

Ein Kind ist in ständiger Entwicklung. Damit unsere Kleinen gesund aufwachsen dürfen, brauchen sie eine gute Ernährung. Eine gesunde Ernährung besteht aus einer ausgewogenen und schmackhaften Nahrungszusammensetzung. Mahlzeiten mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen versorgen den Kinderorganismus optimal. Nicht alle Eltern können ihren Kindern dies ermöglichen.

Die Suppenküche in Grigorauca bietet 132 Kindern aus bedürftigen Familien schmackhafte Mahlzeiten.





Ein leckeres Mittagessen ist ein erfülltes Traum jedes bedürftigen Kindes

PU 423.20.1/11: FÖRDERUNG DES KINDERTAGESZENTRUMS "HEILIGE MARIA", GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI

Die Kinder, die das KinderTagesZentrum (KTZ) besuchen, werden in ihrer Entwicklung durch verschiedene Freizeitbeschäftigungen gefördert. Dank Interesse und großem Fleiß der Kinder und des Lehrpersonals gibt es im Zentrum folgende Tätigkeiten: Nähen, Radiotechnik, Holzarbeit, Informatik, Englisch, Musik und Tanz. Alle Pädagogen des Projektes haben eine entsprechende berufliche Ausbildung. Das Zentrum stellt den Kindern und Jugendlichen eine berufliche Orientierung zur Verfügung, z.B.: 3 Mädchen arbeiten jetzt als Näherinnen in einer Fabrik, 1 Junge spielt Orgel in der Kirche von Petropavlovca, 2 weitere Jugendliche werden als Englischlehrer ausgebildet, usw.

Der Internetanschluss gibt den Kindern mehrere Möglichkeiten, u.a. zusätzliche Informationen für die Hausaufgaben sowie den Umgang mit dem Internet, was für ihre Zukunft besonders hilfreich ist.

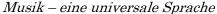


Die Holzbrandmalerei ist eine beliebte Beschäftigung der Kleinen



Englischunterricht für die kleine Gruppe







Schachspiel zum reinen Vergnügen

Die Kinder des KTZ "Hl. Maria" und der TKH BUNVOLENTIA dokumentieren Arbeit und Leben mit der Kinderzeitung "Copiii Mariei" (Kinder der Maria). Gerne teilen sie anderen Kindern ihre Gedanken und Erlebnisse mit.

D 10 0440 001 / PU 423.57.4/11: ENERGETISCHE SANIERUNG DES KINDERGARTENS IN DER DORFGEMEINDE COJUSNA/MOLDAU

Der Kindergarten Nr. 1 "Poienita" konnte nur 130 Dorfkinder aufnehmen, weil die schlechten Bedingungen im Kindergarten nicht erlaubten, weitere Kindergruppen zu eröffnen. Die Fenster und Türen waren in einem dermaßen desolaten Zustand, so dass die Kleinen in Räumen schliefen, wo es zog und Feuchtigkeit und Kälte eindrangen. Sogar das neue Heizungssystem konnte die Räume nicht aufwärmen.

Mit dem Einsetzen von 129 Fenstern und 7 Türen wurde das Problem gelöst. Die Kinder dürfen nun in warmen trockenen Räumen schlafen und ihren Alltag verbringen. Dazu wurde einen neue Kindergruppe für 25 Kinder eröffnet. Jetzt kommen 155 Kinder zum neu renovierten Kindergarten.





Trockene Räume und einen ruhigen Schlaf im Kindergarten

D 10 0440 002: DACHREPARATUR FÜR DAS SCHULGEBÄUDE IM DORF OCHIUL ALB/MOLDAU

Die Schule ist eine Einrichtung, die Lebenschancen eröffnet. Der Ausbildungsprozess ist sehr wichtig für die Entfaltung der Identität der Kinder und für die Integration in die Gesellschaft. Außerdem werden gut ausgebildete Kinder und Jugendliche zu qualitativen Arbeitskräften; dies ist für die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes von nicht geringer Bedeutung.

So versuchen die Lehrkräfte der Schule in Ochiul Alb ihren Kindern und Jugendlichen die beste Ausbildung anzubieten. Aber wie können Schüler unterrichtet werden, wenn durch das Dach Regenwasser und Schnee eindringt? Die ständig muffigen und nassen Wände, die Putzabblätterung von der Decke waren gefährlich, die Schule stand kurz davor, einen Teil des Gebäudes schließen zu müssen. Die rechtzeitige Dachreparatur erlaubte den Schülern und Lehrern ihren Unterricht fortzusetzen.

Gleichzeitig erhielt die Schule 100 Stühle und einen Computer.





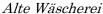
Ein erfolgreicher Unterricht unter neuen Dach

D 11 0440 001: SANIERUNG DER WÄSCHEREI IM SCHULINTERNAT FÜR KINDER MIT LEICHTER GEISTIGEN BEHINDERUNGEN IN STRASENI/MOLDAU

Die Wäscherei des Schulinternats für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen war in einem sehr schlechten Zustand. Solche Bedingungen verstoßen gegen alle hygienischen Vorschriften. Die zwei Frauen, die für Waschen der Bettwäsche und Kleidung der Kinder verantwortlich sind, hatten Gesundheitsprobleme wegen der Feuchtigkeit und Kälte. Der Bezirksrat konnte dieser Situation nicht gleichgültig gegenüberstehen; deswegen beteiligte er sich an diesem Projekt und unterstützte die Dachreparatur des Gebäudes.

Dies erlaubte uns unter anderem zwei neue Trockner zu besorgen und ein Wasserreservoir für 1000 l zu installieren.







Neu renovierte Wäscherei

PU 423.36.1/11: MÖBEL FÜR DEN SCHULESSRAUM IM DORF COZESTI, BEZIRK SINGEREI, MOLDAWIEN

Das Dorf Cozesti im Norden Moldawiens hat ein besonderes Problem. Es ist bei schlechtem Wetter oft von der Außenwelt abgeschnitten. Die Anzahl der armen Familien ist hier besonders groß.

87 Kinder besuchen die Schule. Alle werden täglich im Essraum verpflegt. Dieser Raum war mit veralteten Tischen und Stühlen ausgerüstet, außerdem fehlten Stühle. Daher mussten einige Schüler beim Essen stehen.

Nach der Durchführung des Projektes können alle Kinder ihr Mittagessen genießen, indem sie an neuen Tischen mit Stühlen essen.





Mit neuen Tischen und Stühle ist das Essen appetitlich

PU 423.24.7/11: FEST FÜR DIE KINDER

Der 1. Juni ist in Moldawien der Kindertag, das Lieblingsfest unserer Kleinen. Zu diesem Tag erhalten sie Süßigkeiten. Sie stehen im Mittelpunkt aller Veranstaltungen und Wettbewerbe, die für diesen Anlass organisiert werden. Verschiedene Sportwettbewerbe – Fußball, Basketball, Schach, Tischtennis – und kreative Wettbewerbe – Improvisation, Zeichnen, beste Handarbeit – schenken den Kindern bleibende Erinnerungen.





Kindertag – eine glücklichere Welt für die Kinder

PU 423.46.2/11: PATENKINDER UND -FAMILIEN IN MOLDAWIEN

Die deutsche Organisation "Hilfe für Osteuropa e.V.", Präsidentin Frau Ursula Honeck, leistet weiterhin die finanzielle Unterstützung von zwölf Patenkindern und familien aus Chisinau und einer Patenfamilie aus Grigorauca. Zweimal pro Jahr werden Treffen mit den unterstützten Familien organisiert und die Beträge verteilt.





Treffen mit Patenfamilien in Chisinau

PU 423.53/11: BODENREPARATUR IN DER SCHULE VON GANGURA

Gangura ist eine Gemeinde, die vier kleinere Dörfer umfasst. Die Schule von Gangura wird von Kindern aus den Dörfern Gangura und Alexandrovca besucht. Hier gibt es 3 TKH für Kinder aus bedürftigen Familien. Seit der Eröffnung der Schule (1967) wurden nur kleine Reparaturarbeiten durchgeführt. Alle Fussböden sind in einem sehr schlechten Zustand. Besonders schlecht war der Boden auf dem Flur, wo sich unsere TKH befinden. Wegen der Tischlerei war es immer staubig und schmutzig auf dem Flur. Es gab auch Schwierigkeiten beim Putzen. Staub und Schmutz sind auch vom Standpunkt der Gesundheit problematisch.

Neues Linoleum mit Sockelleisten hat diese Schwierigkeiten beseitigt. Herrn Peter Herger, Buchrain / Schweiz danken wir für diese Aktion.





Kein Staub und Schmutz mehr. Neues Linoleum.

PU 423.62.1/11: WERKZEUGE FÜR GANGURA

Unsere TKH in der Gemeinde von Gangura haben vom Rotary Club, Zug-Kolin / Schweiz Werkzeuge und Maschinen erhalten: Holzdrehbank, elektrischer Schmirgel, Schrauben, Laubsägen, elektrische Bohrer, Schleifmaschinen, Nähmaschinen und vieles mehr. Jetzt haben sie die Möglichkeiten wunderschöne Handarbeiten anzufertigen.





Lust an Arbeit mit neuen Werkzeugen

PU 423.60/11: SPIELPLATZ FÜR DEN KINDERGARTEN IN GRIGORAUCA

Der Kindergarten im Dorf Grigorauca wurde im Jahre 1980 dem Betrieb übergeben. 70 Kinder erhalten hier dreimal pro Tag gesunde, vitaminreiche Mahlzeiten. Die Kleinen verfügen über alle Bedingungen, die ihnen erlauben sich körperlich und geistig fit halten. Doch fehlten ihnen die Möglichkeiten für das Spiel im Freien.

Herr Fritz Wallner, Schierling / Deutschland sammelte anlässlich seines 60jährigen Geburtstags das für die Errichtung eines Spielplatzes notwendige Geld und spendete es dem Kindergarten, damit die Kinder sich über einen wunderschönen Spielplatz freuen dürfen.





Rutsche, Schaukel, Wippe, Turngeräte für Kinder

PU 423.6.4/10: SUPPENKÜCHE FÜR DAS KINDERTAGESZENTRUM "MARANATA", SINGEREI

Der Kinderorganismus braucht viel Energie, um sich gesund zu entwickeln. So brauchen die Kinder eine gute Ernährung. Im Kindertageszentrum "MARANATA" erhalten 17 Kinder aus bedürftigen Familien reichhaltige Mahlzeiten.

PU 423.24.8/11: SCHULARTIKEL FÜR DIE BEDÜRFTIGEN KINDER AUS GRIGORAUCA

Die Rolle von Schule und Lehrer ist entscheidend im Ausbildungsprozess. Doch brauchen die Kinder nicht nur eine gute pädagogische Basis, sondern auch entsprechende Literatur und Schulartikel, damit der Ausbildungsprozess produktiver und effizienter durchgeführt werden kann. Leider haben nicht alle Kinder die Möglichkeit, Schulartikel zu Beginn eines Schuljahres zu kaufen. Hefte, Kugelschreiber, Bleistifte, Tagebücher, Filzstifte, Lineale, Alben, Plastilin,

Radiergummi, Leim, und andere Artikel, die für den Unterricht notwendig sind, wurden für die Kinder aus dem KTZ "Hl. Maria" besorgt.





Bereit zum neuen Schuljahr

PU 423.6.12A/11: BODENREPARATUR IM TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA

Wie schon oben erwähnt (siehe PU 423.53/11: BODENREPARATUR IN DER SCHULE VON GANGURA) besuchen die Kinder aus Alexandrovca die Schule in Gangura. Dem TKH BUNVOLENTIA – Alexandrovca wurde ein Raum zugewiesen, wo die Kinder sich mit verschiedenen Tätigkeiten beschäftigen können. Der Fussboden war aber sehr schlecht. Eine Bodenreparatur war dringend notwendig. Familie Reimer, Düren-Birkesdorf / Deutschland reagierte auf unsere Bitte und unterstützte dieses Projekt. Der Fußboden wurde mit Holz ausgelegt.



Der schlechte Zustand des Fußbodens



Der neu ausgelegte Fußboden für einen angenehmen Unterricht

PU 423.6.11/10: LEBENSMITTELPAKETE FÜR ALTE MESCHEN, GRIGORAUCA

Die Situation der alten Menschen ist sehr schwer, besonders auf dem Land. Die allzu kleine Rente, die hohen Ausgaben für Holz und Kohle im Winter wie auch für Arzneien belasten die alten Menschen. Das Geld für Lebensmittel reicht nicht. Dank der Finanzierung durch Pfarrer Hans Bock, Regensburg / Deutschland haben wir die Möglichkeit für 15 bedürftige alte Menschen Lebensmittelpakete zu besorgen. Ein Lebensmittelpaket enthält alles Notwendige für eine gesunde Ernährung: Fleisch, Fisch, Brei, Konserven, Biskuits, Tee, u.a.

PU 423.10/11: WEIHNACHTSAKTION FÜR BEDÜRFTIGE KINDER

"Und wieder strahlen Weihnachtskerzen und Freude zieht in unsere Herzen. Und frohe Weihnachtslieder klingen, O welch ein Jubel, welch ein Singen!"

Weihnachten – Fest der Freude. In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern ist das schönste aller Geschenke! Leider haben nicht alle Kinder die Möglichkeit, sich über ein richtiges Weihnachtsfest zu freuen. Deswegen wird jedes Jahr eine schöne Weihnachtsaktion durchgeführt, damit die Kleinen süße Weihnachten verbringen dürfen. Dieses Jahr haben 1415 bedürftige Kinder von unseren Projekten und jene, die zu den katholischen Pfarreien in Moldawien (inkl. Transnistrien) gehören, Weihnachtsgeschenke erhalten. Südzucker AG finanzierte diese Aktion.





Zusammen mit dem Weihnachtsmann erleben die Kinder die Magie von Weihnachten

PU 423.4.2/07 / HCN A 8 / HCN A 18: WERKSTÄTTEN UND MINIFARM IM RAHMEN DES SCHULINTERNATS FÜR KINDER MIT LEICHTEN GEISTIGEN BEHINDERUNGEN, STRASENI

Die Werkstätten – Bäckerei, Schreinerei, Schneiderei – im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen erweisen sich als richtige Berufsausbildungsstätten, die den Kindern mit Behinderungen neue Horizonte eröffnen. Dieses Jahr verließen weitere Zöglinge das Schulinternat, die einen Arbeitsplatz zugesichert erhielten.

Die Minifarm züchtet auch dieses Jahr Hühner, Kaninchen und Gänse, die die Küche mit Fleisch und Eier versorgt. Eine Neuheit im Schulinternat ist die Aufzucht eines Schweines.





Berufsbildung im Rahmen der Werkstätte

SUPPENKÜCHE FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN RASKOV, TRANSNISTRIEN

Die Suppenküche im Dorf Raskov, Transnistrien funktioniert seit mehr als 10 Jahren. Die Selbstbesteuerungsgruppe aus Pinkafeld unterstützt finanziell die Mahlzeiten von bis zu 90 Kindern aus Raskov und nahe liegenden Dörfern. Diese Kinder stammen aus bedürftigen Familien und haben die Möglichkeit eine gesunde, vollwertige Ernährung zu erhalten.

Dieses Projekt wird von dem geistlichen Leiter von PU, Pater Pjotr Kuschman, betreut.

HILFSGÜTER

Durch verschiedene moldawische Organisationen hat PRO UMANITAS im Laufe des Berichtsjahres Hilfsgüter von folgenden ausländischen Organisationen und Privatpersonen erhalten: "Hilfe für Osteuropa e.V." / Deutschland, Präsidentin Frau Ursula Honeck, "Hilfswerk Liechtenstein" / Liechtenstein, Präsidentin Frau Beatrice Amann, "Stichting Hulpverlening Medechristenen" / Niederlande, Präsident Herr Cees Huismann, Familie Zühlke / Schweiz, P. Erwin Benz, Charles Dickens – Gesellschaft Deutschland e.V." / Deutschland, Präsident Herr Klaus Schappert.

Empfänger waren die Kinder von unseren Projekten, sowie die betagten Menschen und bedürftige Familien aus verschiedenen Dörfern.

KLEINE PROJEKTE

Die Notwendigkeit und Wichtigkeit der oben aufgeführten Projekte sind unbestritten. Neben diesen konnten im Berichtsjahr viele kleinere Projekte realisiert werden, wie z.B. Winterschuhe für Kinder aus bedürftigen Familien, Adventstreffen, Zahnprothese für eine notleidende Frau aus dem Dorf Mihailovca, Bettwäsche für das Spital in Criuleni, Wechsel der alten Computerbildschirme auf neue moderne Bildschirme im Rahmen unserer Kinderprojekte (dank der liechtensteinischen Organisation "Hilfswerk Liechtenstein"), Nothilfe für eine bedürftige Frau aus der Gemeinde von Gangura, usw. Darüber informiert unsere Homepage www.proumanitas.org unter *Projekte* und *Galerie*.

Wir sprechen unseren Dank und unsere Anerkennung allen unseren Partnern und Freunden aus: Pfr. Hans Bock D, Pater Erwin Benz CH, Fritz Wallner D, Manfred Ahlbrecht D, Regina Weiss D, Schwester Christophora D, Familie Thienel D, PRO MOLDAVIA D, Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Familie Garst CH, Josef Schmacks D, Schwester Rosina D, Georg Stangl D, Familie Reimer D, Frau Monika Jahncke D, Frau Ursula Honeck D, Herr Gunther Köllner D, Familie Schmees D, Rotary Club Zug-Kolin CH, Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni CH, Kath. Kirchgemeinde Baar CH, Don Bosco-Stiftung Baar, Cee Huisman NL, Sabine Hufnagl A.

PERSPEKTIVEN FÜR 2012

- Neue Wasserleitungen und neues Abwassersystem in Grigorauca;
- Weitere Tageskinderheime für Kinder aus bedürftigen Familien;
- Renovierung des Wasser- und Abwassersystems im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni;
- Sanierung der Hilfsräume im Küchentrakt im Schulinternat für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen, Straseni;
- Sanierung des Schulinternats für Kinder mit leichten geistigen Behinderungen in Telenesti;
- Reparatur und Ausrüstung einer Tischlerei in Straseni;
- Außensitzplätze, Spielplatz für den Kindergarten in Grigorauca;
- Spielplatz f
 ür den Kindergarten in Petropavlovca;
- Dachreparatur für den Kindergarten in Petropavlovca;
- Neues Heizungssystem im Kindergarten in Petropavlovca.

BESUCHE UND TREFFEN

Wiederum ist ein Jahr zu Ende gegangen. Es war ein Jahr, das einerseits durch Enttäuschen geprägt war (politische Krise und die noch anhaltenden wirtschaftlichen und sozialen Krisen), andererseits aber auch durch nicht wenige Erfolge, indem viele bedürftige notleidende Familien Hilfe und Unterstützung von unseren Sponsoren, Partnern und Freunden erhalten durften.

In diesem Jahr hat PRO UMANITAS viele Partner empfangen. Einige von ihnen waren zum ersten Mal in Moldawien und haben einen guten Eindruck gewonnen.

Die Veranstaltung "BUNVOLENTIA: Fest der Kinder" (9. April 2011) hat mehrere Partner zusammengebracht: Familie Garst / Schweiz, Herr Dr. Robert Roithmeier zusammen mit anderen Vertretern des Vereins "Menschen helfen e.V." / Deutschland, Pfarrer Hans Bock / Deutschland, Herr Fritz Wallner / Deutschland, Herr Walter Schmees / Deutschland, sowie der Bischof von Moldawien Anton Cosa. Es war ein wertvolles Ereignis, wobei ein Informations- und Erfahrungsaustauschseminar für Pädagogen und Betreuer der TKH, eine Ausstellung der Kinderarbeiten und ein großes Sportfest unter den Kindern des KTZ "Hl. Maria" und aller TKH BUNVOLENTIA stattfand.









Herr Dr. Dinko Aracic von der deutschen Organisation "KINDERMISSIONSWERK" unterstützt seit Jahren verschiedene Projekte in Moldawien. Dieses Jahr hat er sich für den ersten Besuch in Moldawien entschieden. Ende April 2011 konnte Dr. Aracic die Ergebnisse seiner jahrelangen Unterstützung sehen, sowie die Durchführung von neuen Projekten planen.





Herr Dr. Beat Wicky, der Präsident des schweizerischen "Vereins zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien" und Vertreter des Rotary Clubs Zug-Kolin, war zusammen mit anderen Rotariern und Mitgliedern des Vereins – Herr Gerry Zühlke, Frau Helen Zühlke, Frau Vreni Wicky, Dr. Karlheinz Leemann, Frau Margrit Leemann, Dr. Beat Reber, Frau Margit Moser – mehrmals in Moldawien, um den Verlauf ihrer Projekte zu verfolgen.





Frau Beatrice Amann vom "Hilfswerk Liechtenstein" und Pater Erwin Benz aus Baar, Schweiz konnten aus unmittelbarer Anschauung unterschiedliche Projekte verfolgen.

Sie waren begeistert und aufs angenehmste überrascht über die wertvollen Projekte, zu deren Unterstützung beide einen großen Beitrag geleistet haben.





Anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen TKH BUNVOLENTIA – Singerei (26. Oktober 2011) weilten Herr und Frau Garst in Moldawien. Sie wurden von Familie Zürcher begleitet. Gleichzeitig besuchten Sie alle TKH BUNVOLENTIA. Über die schönen Ergebnisse, die die Kinder zeigten, haben sie sich sehr gefreut.





PRO UMANITAS hat weitere Gäste empfangen: Pfarrer Clemens Bombeck, Herrn Manfred Ahlbrecht, Frau Ursula Honeck und Herrn Gunther Köllner von der "Hilfe für Osteuropa e.V.", Herrn Dr. Gottfried Prenner von "Osteuropahilfe" und viele andere.

Der Präsident von PRO UMANITAS, Herr Vladimir Nadkrenitschnii war eingeladen, Partner in der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein und Österreich zu besuchen, um über laufende Projekte zu berichten und die Möglichkeit für neue Projekte zu besprechen.

Auf Einladung von dem Deutschen Caritasverband nahm die Projektleiterin von PRO UMANITAS an einer Konferenz in Freiburg, Deutschland teil.

Ein wichtiger Aspekt der Tätigkeit von PRO UMANITAS ist auch die Veranstaltung von verschiedenen Seminaren und Treffen. Die Informations- und Erfahrungsaustauschseminare werden zweimal pro Jahr durchgeführt. Zum letzen Seminar wurde eine Fachfrau eingeladen, die über Erziehungsfragen und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien einen Vortrag hielt.





Das Treffen mit Studenten, die mit einem Stipendium an einer Universität unterstützt werden, fand am 15. Oktober 2011 statt.

Über weitere Besuche, Treffen und andere Ereignisse des Jahres 2011 informiert die Homepage von PRO UMANITAS www.proumanitas.org unter *Aktuelles*.

"Einem Menschen die Hand hinstrecken, heißt, ihn retten." Honoré de Balzac

DANKESWORT

Retter sind Sie, unsere lieben Partner und Freunde. Sie helfen vielen Notleidenden aus dem Elend und schenken Wärme und Geborgenheit.

Wie die Rose sich an der Sonne öffnet, so schafft Ihre Barmherzigkeit Vertrauen und öffnet die Herzen.

"Unser Herz spricht eine Sprache, die man auf der ganzen Welt versteht" (Anke Maggauer-Kirsche). Ihre Güte ist der unermüdliche Redner, der den Schwachen stärker macht, der immer ein Wort der Freude oder des Trostes für die Notleidenden findet.

Ihr Herz ist ein Haus der edlen Seele, die das Leben sonnig erhellt.

Die Treue eines Vaters, die Liebe einer Mutter tragen zur Bildung des Kindesherzens bei. Eine freudlose Jugend ist nur zu oft das traurige Vorspiel zu einem trostlosen Alter.

Wie Eltern stehen Sie zu unseren Kleinen, indem Sie Güte und Barmherzigkeit ausstrahlen. Dafür

Herzlichen Dank!

Allen Partnern und Freunden wünscht das PRO UMANITAS-Team ein gesegnetes, erfolgreiches, fruchtbares, wunderschönes und erfülltes Jahr 2012!

PARTNER VON PRO UMANITAS

DEUTSCHLAND

- Familie Reimer, Düren-Birkesdorf
- Familie Schmacks, Nettetal
- Familie Stangl Jr., Oberschneidig
- Familie Thienel, Gladbeck
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- Jahncke Group, Drochtersen Assel
- "Hilfe für Osteuropa e.V.", Todtnau
- Hr. Fritz Wallner, Schierling
- Hr. Georg Stangl, Oberschneiding
- Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn
- "KINDERMISSIONSWERK", Aachen
- "Menschen helfen e.V.", Seehausen
- Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling
- "PRO MOLDAVIA e.V.", Gladbeck
- Schwester Christophora, Düren
- Schwester Rosina, Schierling
- Südzucker AG, Mannheim

NIEDERLANDE

- Stichting Hulpverlening Medechristenen, Hr. Cees Huismann, Werkendam

LIECHTENSTEIN

- HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Triesen

ÖSTERREICH

- Familie Krutzler, Pinkafeld
- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Frau Sabine Hufnagl, Langenrohr
- My 2 Cents Verein, Frau Bernadette Posch, Tirol
- "Osteuropahilfe", Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld

REPUBLIK MOLDOVA

- Bezirksrat Singerei
- "CORINA", Reisebüro, Chisinau
- "Durlesteanu&Partners", Rechtsanwaltbüro, Chisinau
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Südzucker Moldova SA, Herr Dr. Alexander Koss, Chisinau

SCHWEIZ

- Corafora Stiftung, Schweiz Liechtenstein
- Familie Haenggeli, Bern
- Gemeinde Baar, Baar
- Familie Garst, Evilard
- "Help for Children in Need" (HCN), Evilard
- Hr. Peter Herger, Buchrain
- Hr. Guido Benz, Wettswil
- Kath. Kirchgemeinde Baar, Baar
- Stiftung Don Bosco Walterswil, Baar
- Lions Club, Biel/Bienne
- Pater Erwin Benz, Baar
- Rotary Club Zug-Kolin
- Solon Foundation, Luzern

| PRO UMANITAS |
|--------------|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

HANDARBEITEN VON KINDERN AUS BUNVOLENTIA PROJEKTEN

